



Bereich Jugend und Familie
Az:
Datum: 12.10.2007

2007/274
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Jugendhilfeausschuss	08.11.2007	8

Betreff

Abschlussergebnis der Sprachstandserhebung

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.

Glöß
Erste Beigeordnete

Sachverhalt

Sprachstandsfeststellung Delfin 4

Wie schon mehrfach im Ausschuss mündlich erläutert, wurde bei den vierjährigen Kindern der Stadt Castrop-Rauxel der Sprachstand überprüft. Die folgende Ausführung beinhaltet die Ergebnisse der aktuellen Sprachstandsfeststellung Delfin 4 in den Kindertageseinrichtungen. In der ersten Stufe wurden 673 Kinder, die in einer Tageseinrichtung angemeldet sind und 115 Kinder außerhalb von Einrichtungen getestet. Für die zweite Stufe wurden noch 418 Kinder überprüft und bei 95 Kindern wurden Sprachdefizite festgestellt.

Auf die Einrichtungen verteilt, stellen sich die angemeldeten Kinder für die vorschulische Sprachförderung wie folgt dar:

Kommunale Tageseinrichtungen	13 Kinder
Katholischer Tageseinrichtungen	40 Kinder
Evangelische Tageseinrichtungen	19 Kinder
Paritätische Tageseinrichtungen	3 Kinder
Tageseinrichtungen der AWO	16 Kinder
Sonstige	4 Kinder
Summe	95 Kinder

Am 10.10.2007 ist der Zuwendungsbescheid vom LWL eingegangen und alle 95 Fördermaßnahmen wurden laut Antragsstellung bewilligt.

Gemäß der Anzahl der förderbedürftigen Kinder wurde insgesamt 32.300,00 € (340,00 € pro Kind) bewilligt, die zu unterschiedlichen Teilen an die Träger ausgezahlt worden sind.

Die Kinder mit Sprachförderbedarf, die in keiner Tageseinrichtung angemeldet sind, wurden Anfang Oktober vom Schulamt des Kreises Recklinghausen angeschrieben. In diesem Schreiben wird darauf hingewiesen, dass die beste Sprachförderung eines Kindes die Anmeldung in einer Tageseinrichtung ist. Sollten Eltern die Kinder nicht in einem Kindergarten anmelden wollen, besteht die Möglichkeit von externen Sprachkursen in einem unserer Familienzentren.

Das Testverfahren für das nächste Jahr soll modifiziert werden, dafür findet ein Gesprächstermin mit dem Kreisschulamt und Vertretern der örtlichen Jugendämter, Leitungen der Schulen und Kindertageseinrichtungen noch in diesem Jahr statt.